

Kommunale



Haben Sie vielleicht Interesse an aktiver Mitarbeit in der **Kommunalen AGENDA 21** ?

Treffen: jeden 1. Mittwoch im Monat in Heidenau, Gasthaus DER GRIECHE; um 19.30 Uhr (Kontakt: U. Baier, Tel. 04182 - 7269).



Solar-Demonstrationsanlagen

Seit 2001 ist die Solaranlage des neuen **Kindergartens Wistedt** in Betrieb. Es handelt sich um eine Demonstrationsanlage (Solarthermie und Photovoltaik). Die Bilanzen im Jahresrückblick können sich sehen lassen!

Auch die benachbarte **Grundschule** in Wistedt wurde mit einer Solaranlage zur Stromgewinnung ausgestattet. Diese Anlage ist am 27. Juni 2003 in Betrieb gegangen. Auf einer Anzeigetafel im Eingangsbereich der Schule kann jederzeit abgelesen werden, wieviel Strom erzeugt wird.

Als privat finanzierte Anlage und Agenda 21 Projekt ist die bislang größte **Solarstromanlage** (28 kWp) auf dem **Rathausdach** (Schützenstr. 26) am 16. September 2004 in Betrieb gegangen. Auch hier informiert ein Display im Eingang zum Bürgerbüro über den Ertrag und die erbrachte Leistung der Anlage. Das erste Betriebsjahr erbrachte eine Leistung von 25.258 kWh.

Gern können die Anlagen besichtigt werden:
Infos und Termine nach Absprache, über die **Kommunale AGENDA 21** (s.o.).

Adressen und Kontakte:

Bundesamt für Wirtschaft
Frankfurter Straße 29 - 35
65760 Eschborn
Tel. 06196 - 908 - 625



Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
Palmengartenstr. 5 - 9
60325 Frankfurt / Main
Tel. 069-7431-0
Info-Hotline: 01801 - 33 55 77

Infos der Stiftung Warentest (zu Förderungen)
Faxabruf: 01905 - 10 01 08 - 566

kostenlose Energie-Hotline: 08000 - 736 734
(Deutsche Energie-Agentur)

Infos im Internet:

www.bafa.de (Bundesamt für Wirtschaft)



www.kfw.de (Kreditanstalt für Wiederaufbau - 100.000 Dächer Solarstrom-Programm bzw. sonstige Förderungen)

www.bmwi.de (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Förderdatenbank)

www.bmu.de (Infos des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)

www.solarfoerderung.de (Beratung zur Solarförderung)

www.bine.info (umfassende Infos zum Thema Solar und erneuerbare Energien)

www.solar-na-klar.de (Infos zur Kampagne, Firmenlisten..)

www.solarzentrum-hamburg.de (Solarinitiative Nord, Infos, Beratung, Kontakte...)

www.deutsche-energie-agentur.de
(Beratung, Infos, Energie-Hotline)

Förderung von Solaranlagen



- Warum Solaranlagen?**
- Kosten, Förderungen**
- Kontakte und Hinweise auf weitere Informationsquellen**

Kommunale Fördermittel stehen in den Haushalten der Gemeinde und Samtgemeinde Tostedt zur Zeit leider nicht zur Verfügung.

Diese Informationen sollen Interessierten Hinweise zu den **Fördermöglichkeiten aus Bundes- und Landesmitteln** geben.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit! Es wird vorausgesetzt, daß sich Interessierte selbst umfassend und individuell erkundigen und beraten lassen.

aktualisiert: Dezember 2005

Warum Solaranlagen? Lohnt sich das?

In den letzten Jahren wurden weit mehr als eineinhalb Millionen Quadratmeter Solar-Kollektorfläche in Deutschland installiert - der Trend setzt sich fort.

Der Einbau einer Solaranlage ist aktiver Umweltschutz. Es fallen keine Schadstoffe an: Kein Kohlenmonoxid, kein Kohlendioxid, keine Kohlenwasserstoffe, Stickoxide etc. Die natürlichen Ressourcen (Öl, Gas, Holz....) werden geschont.

Mit Hilfe der Solar-Kollektoren können z.B. im Jahresmittel **bis zu 60 % des Warmwasser-Energiebedarfs** gedeckt werden - im Sommer praktisch der gesamte Bedarf. Dies entspricht etwa bei einem Vier-Personen-Haushalt der Menge Heizöl, die zur Erwärmung von 40.000 Litern Wasser benötigt wird.



Kosten

Eine Solaranlage zur **Brauchwasser-erwärmung** kostet für einen Vier-Personen-Haushalt ca. 4.000 bis 6.000 Euro - incl. Installation vom Fachhandwerksbetrieb (2/3 Anlagentechnik, 1/3 Einbau durch Handwerker). Solaranlagen, die auch die Heizung unterstützen sind teurer.

Die Angaben gelten für Anlagen mit einem solaren Deckungsgrad von ca. 60 %. Die genaue Höhe der Investition richtet sich einerseits nach dem Preis der Solarwärmanlage, andererseits nach der Einbausituation (Altbau oder Neubau).

Förderungen

(Beispiele aktueller Förderprogramme)



Marktanreizprogramm

(Bundesprogramm zur Förderung erneuerbarer Energien)

Bundesamt für Wirtschaft

Tel. 06196 - 908 625 (Service-Nummer)

www.bafa.de

Informationen über **Fax-Abruf**:

0180-521 260 -71 (Richtlinien)

0180-521 260 -72 (Antragsformular Solar)

0180-521 260 -76 (Antragsformular Photovoltaik)

Gefördert werden **thermische Solaranlagen** (Brauchwassererwärmung) mit **105 Euro** je angefangenen m² errichteter Brutto-Kollektorfläche, soweit diese nicht 200 m² überschreitet, 135 € je m² für Kombianlagen zur Heizungsunterstützung. Ab einer Größe von 200 m² gelten andere Konditionen Die Förderung erfolgt als Festbetragsfinanzierung durch nicht rückzahlbare Zuschüsse. Förderprogramm läuft bis Ende 2006, **Antragstellung bis 15.10.2006**. Die Mittel für 2005 sind erschöpft!



100.000 Dächer-Solarstromprogramm

Programm ist nach Erreichen des Zieles aus-
gelaufen - gefördert wurden von 1999 bis Ende 2003 Photovoltaik-Anlagen durch langfristige, zins-
günstige Darlehen.

Infos zu ergänzenden Förderprogrammen:

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Info-Hotline: 01801 - 33 55 77 (Ortstarif)



Das EEG

(Erneuerbare Energien Gesetz)

Das EEG ist in der Neufassung am 1.8.2004 in Kraft getreten. Solarstromanlagen auf Dächern (Photovoltaik) erhalten beispielsweise eine garantierte Einspeisungsvergütung in der Höhe von 57,4 Cent pro kWh.

Infos z.B. unter www.solarserver.de oder www.bmu.de



Erneuerbare Energien - Niedersachsen

... leider sind alle bisherigen Programme (z.B. für Solarkollektoranlagen) den Sparmaßnahmen des Landes zum Opfer gefallen!

Informationen:

Bezirksregierung Lüneburg

Auf der Hude 2

21339 Lüneburg

Tel. 04131-15-2240 (Fr. Clasen)

www.bezirksregierung-lueneburg.de